evs ase
Ergotherapie-Verband Schweiz
Association Suisse d'Ergothérapie
Associazione Svizzera di Ergoterapia

Kurstitel: Dreiteiliger Zyklus „Traumasensible Ergotherapie“

Traumasensible Ergotherapie – eine Einführung

Das Seminar kann auch einzeln gebucht werden.

Kurs Nr. 64.27

Ausschreibungstext	Wie erkenne ich, dass eine Klient*in traumatisiert ist? Wie verhalte ich mich als Ergotherapeut*in, wenn ich weiss, dass meine Klient*in eine oder gar mehrere traumatische Erfahrungen hat? Wenn ich sogar weiss welche? Welche ergotherapeutischen traumasensiblen Mittel und Interventionen unterstützen meine Klient*innen wie, wann und wo in ihrer Handlungs- und Teilhabefähigkeit während der Therapiestunde und in ihrem konkreten Alltag? Auf diese Fragen möchte das dreiteilige Seminar zur traumasensiblen Ergotherapie erste konkrete Antworten geben. Als Einstieg in die Interventionen stehen die Eigenerfahrung und die Analyse mit alltagstauglichen Skills und einigen Kreativtechniken. In einem zweiten Kursteil werden Grundlagen der Psychotraumatologie vermittelt. Im dritten Kurs der Kursreihe werden in Kleingruppen durch Fallvignetten der Teilnehmer*innen „Theorie und Praxis“ zusammengebracht und ergotherapeutische traumasensible Interventionen ausprobiert und besprochen. Im Plenum werden sie dann mit allen geteilt. Alle Kurse sind auch einzeln buchbar. Um die Handlungsfähigkeit der Klient*innen traumasensibel zu fördern, müssen auch wir als Therapeut*in handlungsfähig sein und bleiben. Daher werden nicht zuletzt auch Anregungen zur Selbstfürsorge der Ergotherapeut*innen dieses Seminar begleiten.
Kursprogramm/Inhalte	Der erste Kurs der Reihe befasst sich mit: Grundkenntnissen in - Der Entstehung eines Traumas - Der Neurophysiologie des Traumas - Traumafolgestörungen: PTBS, kPTBS und dissoziative Störung - Trauma und Gegenübertragung - Trauma und Flucht (nach Naturereignissen, aus Kriegsgebieten) Es werden Eigenerfahrung und Analyse von alltagstauglichen Skills, Stabilisierungstechniken sowie einige Kreativtechniken kennen gelernt. Nachdem Kurs weisst du, was ein Trauma ist, wie es entsteht und was dies neurophysiologisch bedeutet. Du kennst

evs ase
Ergotherapie-Verband Schweiz
Association Suisse d'Ergothérapie
Associazione Svizzera di Ergoterapia

	Folgen von traumatischer Erfahrung und Traumafolgestörungen; bspw. PTBS, kPTBS und dissoziative Störung, Trauma und Flucht (nach Naturereignissen, aus Kriegsgebieten). Dieser Kurs beinhaltet Theorie, Eigenerfahrung von Materialien/Skills sowie angewandte Theorie in Klein- und Grossgruppe.
Lernziel	Das Lernziel ist der Transfer von Eigenerfahrung und neuen Erkenntnissen in ergotherapeutischer Reflektion zu euren Fallvignetten
Datum	Samstag, 16. Januar 2027
Ort/ Zeit	Zürich / 9:00-17:00
Dozent*in	**Bea Götz**, Ergotherapeutin HF, CAS Fachberatung Psychotraumatologie (SIPT), im CAS Traumapädag ogik (SIPT), Weiterbildung in integrativer Körpertraumatherapie (M. Fischer), CAS Best Practice in Ergotherapie (ZHaW)
Zielgruppe	Ergotherapeut*innen **aller** Fachrichtungen im ambulanten und stationären Setting. Alle am Thema Interessierte
Kosten	EVS-Mitglieder: CHF 280.00 Nichtmitglieder: CHF 380.00
Anmeldung	Bis 15. 12. 2026 via www.ergotherapie.ch/bildung/fort-und-weiterbildung/ Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. ErgotherapeutInnen-Verband Schweiz Haus der Verbände Bollwerk 15, Postfach CH-3001 Bern